

Germany-Cottbus: Engineering design services
OJ S 95/2020 15/05/2020
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Cottbusverkehr GmbH
Postal address: Walther-Rathenau-Straße 38
Town: Cottbus
NUTS code: DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt
Postal code: 03044
Country: Germany
E-mail: sebastian.hanusch@cottbusverkehr.de
Internet address(es):
Main address: <https://www.cottbusverkehr.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Sektorenauftraggeber Verkehr

I.5. Main activity

Other activity: Sektorenauftraggeber Verkehr

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planung Straßenbahn – Gleisbau einschließlich Elektrotechnik Cottbusverkehr GmbH
Reference number: V 41_19

II.1.2. Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Planungsleistungen Straßenbahn – einschließlich Elektrotechnik
Erneuerung des Gleisabschnitts Saabrücker Straße bis Thierbacher Straße inkl.
Bahnübergangsanlage
Weitere Informationen s. Leistungsbeschreibung (Rubrik „Vergabeunterlagen“
Vergabemarktplatz Brandenburg).

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 350 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71320000 Engineering design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 03044 Cottbus

II.2.4. Description of the procurement

Erneuerung des Gleisabschnitts Saarbrücker Straße bis Thierbacher Straße inkl. Bahnübergangsanlage

1. Ausgangssituation:

Die Streckenabschnitte von der Saarbrücker Straße bis zur Gelsenkirchener Allee (einschließlich der Bögen Hagenwerder Straße und Gaglower Straße) wurden in den Jahren 1991 bis 1993 letztmalig grundhaft gleismäßig saniert. Die Trasse nach Sachsendorf besitzt eine der höchsten Straßenbahnfolgen im gesamten Netz und wird demzufolge am stärksten befahren. Bisher erfolgte die Befahrung im 7,5-Minutentakt.

Die im Bereich der Gaglower Straße befindliche Bahnübergangsanlage für den Straßenverkehr stammt aus den frühen 1990er Jahren und muss ebenfalls erneuert werden. In der Gleistrasse befinden sich Gleisplatten, die einen schlechten Zustand aufweisen und in der Kreuzung mit dem Individualverkehr (Thiemstraße, Gaglower Straße) und im Überwegbereich mittelfristig zu Einschränkungen führen können. Bereits die letzten Jahre wurde vermehrt durch die Stadt Cottbus auf die mangelhafte Befestigung der Gleiseindeckplatten hin-gewiesen und durch Cottbusverkehr ausgebessert.

Bei Vorortbesichtigungen und den jährlichen Gleiskontrollen fiel besonders der stark verunreinigte Schotter auf. Dieser weist bereits nicht mehr die geforderte Korngröße von 32/56 auf, sondern besteht zu großen Teilen aus Unterkorn. Zudem ist der Schotter in den Bögen sehr verdreckt, was auch an der nicht gewünschten Vegetation sichtbar wird. Das Gleis liegt daher fast fest und der Schotter wirkt nicht mehr als elastischer Unterbau für die Schwellen. Die eingebauten Holzschwellen weisen einen hohen Verschleißzustand auf und sind an vielen Stellen abgängig. Die vorhandenen Holzschwellen sollen bei einem Neubau durch zeitgemäße Betonschwellen ausgetauscht werden. Die Schienenköpfe sind zudem stark abgefahren und stehen teilweise unter der Leitschiene. Durch den damaligen Bau mit Rillenschienen ist ein Drehen der Schienen nicht möglich. Dies soll durch einen Neubau mit Vignolschienen verbessert werden und somit die Lebensdauer der Schienen verlängern. Die schlechte Gleislage führt dazu, dass gerade in diesen Abschnitten wo die Straßenbahn auf einem unabhängigen Bahnkörper verkehrt, die technisch und betrieblich möglichen Geschwindigkeiten nicht mehr gefahren werden können, da sich sonst die Fahrzeuge aufschaukeln und Entgleisungsgefahr besteht. Die im Gleisabschnitt verbauten Fahrleitungsmaste und Hochkettenfahrleitung stammen ebenfalls aus dem Jahr 1991. Durch den Ausbau würden sich neben der grundlegenden Trassenverbesserung ebenso positive Umweltaspekte wie eine Reduktion der Lärm- und Vibrationsemission ergeben.

2. Beschreibung des Bauvorhabens:

Eine Übersichtskarte ist beigefügt (siehe Abb. 1 der Leistungsbeschreibung) auf der der Bauanfang und das Bauende dargestellt sind. Im gesamten Bauvorhaben sind keine Weichen zu erneuern.

Für das Bauvorhaben ist eine Gesamtinvestitionssumme von ca. 3,5 Mio. EUR geplant. Es ist jeweils Gleisbau, Fahrleitung, Elektrotechnik als auch eine Bahnübergangsanlage zu planen. Der Bau soll in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Eine Erneuerung von mindestens 26 Fahrleitungsmasten inkl. Fahrleitung ist ebenso vorgesehen. Die angrenzenden Haltestellen sind nicht im Ausbau vorgesehen.

Die Betonmasten E76, E76A, E75, E75A, E74, E74A, E73A, E72, E72A, E71A, E66, E65, E64, E64A, E63, E62, E61, E62A, E60, E59, E58, E57, E56 sind durch Stahlmasten mit der Lackierungsfarbe RAL 703 zu erneuern. Die Masten E70, E69, E68 sind bereits Stahlmasten, diese sind Instand zu setzen und ebenfalls in der Farbe RAL 703 zu lackieren.

Im 1. BA muss die Oberleitung bis zum Mast E67 erneuert werden. Die Erneuerung der Fahrleitung erstreckt sich dabei über das Bauende des 1. BAs hinaus, da erst südlich des Gleisbauendes die Abspannung am Fahrleitungsmast E67 erfolgt. Eine Übersicht der Fahrleitungsmasten mit Position ist der Anlage 3.1 zu entnehmen.

Die Gleistrassierung ist anhand der vorhandenen Gleistrasse zu planen. Die Lage bleibt dabei gleich. Die Oberbauart vom Bauanfang einschließlich Straßenquerung mit der Gaglower Straße und dem Fußgängerüberweg ist in fester Fahrbahn mit Gussasphalt auszuführen. Details zu Querschnitten werden im weiteren Planungsprozess durch das Ingenieurbüro erstellt. Weitere Informationen s. Leistungsbeschreibung (s. Rubrik Vergabeunterlagen Vergabemarktplatz Brandenburg).

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Weitere Informationen s. Leistungsbeschreibung (Rubrik „Vergabeunterlagen“ Vergabemarktplatz Brandenburg).

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 027-061992](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9.

Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 0009196

Title:

Planungsleistungen Erneuerung Saarbrücker Straße bis Thierbacher Straße – Gleis- und Fahrleitungsanlage

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

29/04/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 5

Number of tenders received by electronic means: 5

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Iproplan Planungsgesellschaft mbH

Postal address: Bernhardstraße 68

Town: Chemnitz

NUTS code: DED41 Chemnitz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 09126

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 259 704,91 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP9Y5JDV1H

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Town: Potsdam

Country: Germany

Internet address: www.service.brandenburg.de/de/vergabekammer_des_landes_brandenburg/116248

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Unwirksamkeit des Vertrages kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Da der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht hat, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/05/2020